



Darmspiegelung (Coloskopie)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihr Arzt hat Ihnen zur Abklärung Ihrer Beschwerden (z.B. Bauchschmerzen, Durchfälle, Verstopfung, Blut im Stuhl, Blutarmut) oder zur Darmkrebs-Vorsorge eine Darmspiegelung empfohlen und Sie deshalb zu uns überwiesen.

Ziel dieser Untersuchung ist es, Erkrankungen im Enddarm, Dickdarm oder der letzten Dünndarmschlinge zu erfassen. Diese Technik stellt heute die **aussagekräftigste Methode** dar, organische Veränderungen der genannten Organe zu erkennen und damit Ihre Beschwerden abzuklären, ggf. auch direkt therapeutisch tätig zu werden (Polypen entfernen).

Technik: Zuerst wird der Schließmuskel mit dem Finger und einem kurzen Rohr (Proktoskop) untersucht. Anschließend führen wir einen ca. 1 cm dicken flexiblen Schlauch (Endoskop), der eine Länge von 130 cm hat, in den Darm ein. Dieser enthält eine Mikrokamera, die mit einer Lichtquelle verbunden ist. Dadurch kann der gesamte Dickdarm abgebildet und bildlich dokumentiert werden. Mittels einer Zange können Proben aus dem Darm entnommen werden, die es ermöglichen, Gewebsveränderungen mikroskopisch (durch den Pathologen) untersuchen zu lassen. Um die Schleimhaut gut beurteilen zu können, wird während der Untersuchung etwas Luft in den Darm geblasen.

Der Darm muss für die Untersuchung von Stuhl vorher gründlich gesäubert werden.

Die Untersuchung wird von **speziell ausgebildeten und erfahrenen Ärzten und medizinischen Fachangestellten** durchgeführt.

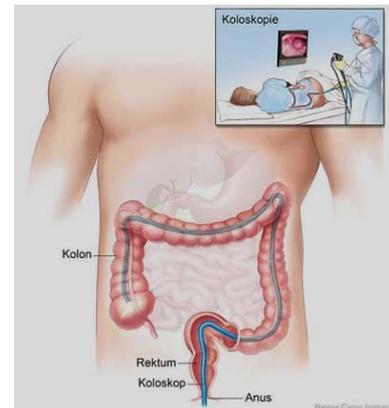
Das **Endoskop** wird vorher **gründlich in automatischen Spülmaschinen gereinigt**. Regelmäßige Hygienekontrollen sind vorgeschrieben und finden bei uns statt.

Nur wenige sind bereit, eine Darmspiegelung ohne Betäubung zu ertragen. Deshalb bieten wir Ihnen eine **Kurznaarkose** (Propofol®) an, die das Bewusstsein ausschaltet und eine **schmerzlose Untersuchung** garantiert. Während der Untersuchung ist deshalb eine kontinuierliche Kreislauf- und Atmungskontrolle erforderlich. Anschließend bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich auszuruhen und ggf. ein Getränk zu sich zu nehmen.

Wenn Sie eine solche „Spritze“ wünschen, können Sie in den nächsten 12 Stunden kein Fahrzeug führen. **Hierauf weisen wir Sie ausdrücklich hin!**

Bringen Sie Angehörige oder Freunde mit, um Sie abzuholen.

Bitte lackieren Sie Ihre Fingernägel nicht. Tragen Sie bequeme Kleidung (z. B. keine Strumpfhosen, Mieder).



ACHTEN SIE BITTE AUF KÖRPERHYGIENE !!!!!



Während des Abführens können Sie den Schließmuskel vor dem Wundwerden mit **Vaseline** schützen !!!
(Bitte keine Penatencreme und bitte nicht kurz vor dem Coloskopetermin!!)

Voruntersuchungen:

Nur wenn sich aus der Krankengeschichte Hinweise auf eine Blutgerinnungsstörung ergeben, benötigen wir von Ihnen zur Durchführung der Coloskopie ein aktuelles Blutbild mit Thrombozyten und Quickwert. Dann nehmen wir diese Blutwerte heute ab, ggf. bestimmen wir den Quickwert direkt vor der Untersuchung.

Leiden Sie an einer Zuckerkrankheit (und brauchen Insulin), reduzieren Sie die Insulindosis auf die Hälfte, bei einer Unterzuckerung können Sie diese durch Apfelsaft, Zuckerwasser oder Cola ausgleichen.

Bitte sprechen Sie dieses Vorgehen gegebenenfalls mit Ihrem Hausarzt oder Diabetologen ab.

Vorerkrankungen:

Bitte informieren Sie uns HEUTE über ernsthafte Erkrankungen, insbesondere Augenkrankheiten (grüner Star) Herzkrankheiten, Allergien, Blutgerinnungsstörungen, chronische Infektionskrankheiten (Hepatitis B oder C bzw. HIV-Infektion, TBC u.a.) schon bei der Anmeldung zur Untersuchung. Bei einer künstl. Herzklappe sollten Sie am Tag der Untersuchung ein Antibiotikum nehmen, um Herzklappenentzündungen vorzubeugen.

Medikamente:

Bitte informieren Sie uns HEUTE über die von Ihnen eingenommenen Medikamente, insbesondere blutgerinnungshemmende Verordnungen wie Aspirin/ASS, Heparin oder Marcumar oder neuere Blutgerinnungshemmer.

Dickdarpolypen stellen häufig **Krebsvorstufen** dar. Deshalb sollten diese unbedingt entfernt werden. Sollten wir bei Ihnen Polypen im Dickdarm finden, werden wir diese - um Ihnen weitere Untersuchungen zu ersparen - während der Untersuchung durch eine Biopsiezange oder Schlinge entfernen. Dies setzt Ihr schriftliches Einverständnis voraus. Hinweise zur Technik und zum Risiko der Polypenentfernungen entnehmen Sie der beiliegenden Information.

Komplikationen:

Im Allgemeinen verläuft die Untersuchung komplikationslos. Wir haben mittlerweile mehr als 100.000 Coloskopien fast ohne „Nebenwirkungen“ durchgeführt. Dennoch kann es in unglücklichen Fällen zur Verletzungen des Darmes kommen (Risiko < 0.1%, nach Literaturangaben) oder bei der Entfernung von Polypen eine Nachblutung bis zu 10 Tagen nach der Untersuchung eintreten, obwohl wir über alle möglichen Blutstillungsmaßnahmen (Metall-Clips, Laser, Endoloops, etc.) verfügen (Risiko < 2%). Eine Operation kann dann notwendig werden. Werden solche Komplikationen nicht schnell genug erkannt, kann dies zu lebensbedrohlichen Folgen führen.

Überwachung:

Sollten **nach** der Untersuchung bei Ihnen **ungewöhnliche** Beschwerden auftreten, wenden Sie sich **umgehend an die Praxis! (02323 – 946220)**

Ist diese schon geschlossen, erreichen Sie uns unter:

Dr. Felten	02325 / 792501	oder	0172 / 2812807
Dr. Hinz	0201 / 2698262	oder	0171 / 2963600
Dr. Hüppe	02323 / 22488	oder	0171 / 4648966
Dr. Mittrop			0175 / 8863438
Dr. von der Ohe	0208 / 3018610	oder	0160 / 1171661
Dr. Wallner	0201 / 4309550	oder	0178 / 2089408

In **Notfällen** arbeiten wir bevorzugt mit folgenden Herner Kliniken zusammen:

- Gastroenterologische Abteilung (Dr. med. A. Leodolter) und Chirurgische Abteilung (Prof. Dr. med. M. Kemen) des Ev. Krankenhauses Herne, Wiescherstraße 24
- Gastroenterologische Abteilung (Dr. med. W. Hoffmann) und Chirurgische Abteilung (PD Dr. med. J. Kozianka) des St. Anna Hospital, Hospitalstr. 19
- Gastroenterologische Abteilung (Dr. med. J. Schweinfurth) und Chirurgische Abteilung (PD Dr. med. J. Zieren) des Marienhospitals, Uni-Klinik Herne, Hölkeskampring 40

Das **Untersuchungsergebnis** teilen wir Ihnen und Ihrem Hausarzt nach der Untersuchung sofort mit. Das Ergebnis der Gewebeproben wird nach Erhalt umgehend an Ihren Hausarzt weitergeleitet.

Haben Sie noch Fragen? Sprechen Sie uns bitte jederzeit an

Auch das ist wichtig: Wir haben mit Ihnen einen konkreten **Termin** für die Untersuchung verabredet, **bitte halten Sie diesen unbedingt ein** (oder sagen ihn **mindestens 24 Stunden** vorher ab!) Auch wir bemühen uns um Pünktlichkeit!

Sollten Sie zum vereinbarten Termin nicht erscheinen, ohne ihn vorher abgesagt zu haben, sehen wir uns gezwungen, Ihnen die ausgefallene Untersuchung privat (nach GOÄ) in Rechnung zu stellen (82.50 €).

Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) § 612 Vergütung

(1) Eine Vergütung gilt als stillschweigend vereinbart, wenn die Dienstleistung den Umständen nach nur gegen eine Vergütung zu erwarten ist

!!! Was noch wichtig ist: !!!

Bitte **rauchen Sie 6 Stunden vor der Untersuchung nicht!** Die Sauerstoffsättigung im Blut ist ansonsten reduziert und es kann zu Komplikationen mit der Narkose kommen.

Lassen Sie Ihre **Wertsachen (Geldbörse) zuhause** oder geben Sie diese Ihren Angehörigen!

Für Brillenträger: Bitte bringen Sie ein **stabiles Brillenetui** zur Aufbewahrung Ihrer Brille während und nach der Untersuchung mit.

Die Praxis übernimmt keine Haftung bei Schaden oder Verlust!

Dr. med. Gisela Felten
Internistin – Gastroenterologin

Dr. med. Matthias Hinz
Internist – Gastroenterologe

Dr. med. Manfred von der Ohe
Internist – Gastroenterologe

Dr. med. Claudia Mittrop
Internist – Gastroenterologin

Dr. med. Isabel Wallner
Internistin – Gastroenterologin

Abtragung von Magen- und Darmpolypen (endoskopische Polypektomie)

Sehr geehrter Patient,

Polypen sind in der Regel gutartige Geschwülste, die jedoch bösartig werden können. Deshalb müssen alle Polypen entfernt und feingeweblich untersucht werden. Sie lassen sich bis zu einer gewissen Größe mit Hilfe eines optischen Instrumentes (Endoskop) abgetragen. Es wird bei Magenpolypen vom Mund und bei Darmpolypen vom After aus eingeführt. Der Polyp wird mit einer Schlinge eingefangen und an der Basis mit elektrischem Strom abgetragen (siehe Abbildungen). Die Abtragung selbst ist schmerzlos, die Abtragungsstelle (Polypenstiel) wird durch Strom verschorft. Anschließend wird der Polyp mit speziellen Instrumenten oder durch Ansaugen an der Spitze des Endoskops geborgen und zur feingeweblichen Untersuchung gebracht. In einem Untersuchungsgang kann manchmal nur ein Polyp abgetragen werden, auch wenn mehrere Polypen vorliegen. Ein erneuter Eingriff kann daher notwendig werden.

Mögliche Komplikationen

Den Erfolg seiner Behandlung und ihre absolute Risikofreiheit kann kein Arzt garantieren.

In seltenen Fällen kommt es bei der Polypenabtragung zu einer Nachblutung oder einer Organverletzung (z. B. Darm), die einen operativen Eingriff erforderlich machen können.

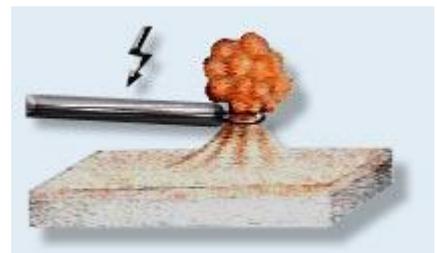
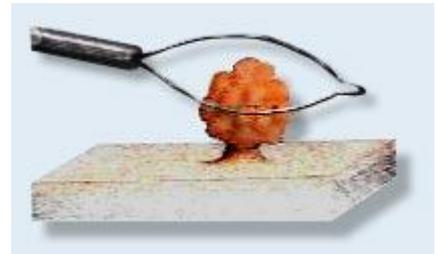
Selbst kleine Verletzungen können, wie jeder weiß, bei einer Verkettung unglücklicher Umstände, so z.B. infolge einer Blutvergiftung (Sepsis), zu schwerwiegenden Folgen bis hin zur Lebensgefahr führen.

Verhalten nach dem Eingriff

Sollten Sie nach der Polypenabtragung Bauchschmerzen verspüren, Blut erbrechen oder Blut aus dem After verlieren, informieren Sie uns bitte umgehend. In seltenen Fällen kann es zu einer Nachblutung auch noch mehrere Tage nach dem Eingriff kommen.

Bitte fragen sie uns, wenn sie etwas nicht verstanden haben

oder wenn Sie mehr über den Eingriff, etwaige andere Behandlungsmethoden, die hier erwähnten Komplikationen und ihre Häufigkeit sowie über andere seltene und seltenste Risiken erfahren wollen. Auch Nebeneingriffe (z. B. Einspritzungen) können mit Risiken verbunden sein. Wir geben Ihnen gerne Auskunft im Aufklärungsgespräch. Bitte fragen sie uns nach allem, was Ihnen wichtig erscheint.



Hygiene in der Endoskopie

Verbraucherschutz für unsere Patienten

Die Durchführung von Magen- und Darmspiegelungen und ihre Qualität wird durch viele Faktoren beeinflusst: Neben der Erfahrung des Untersuchers in der Untersuchungstechnik und der Bewertung der Befunde ist eine gute Ausbildung der medizinischen Fachangestellten von großer Bedeutung. Die Untersuchung sollte so „angenehm“ wie möglich sein, d. h. es sollte eine „Kurznaarkose“ angeboten werden, die eine möglichst schmerz-freie Untersuchung garantiert.

Zuletzt – und das wissen die Patienten meist nicht – müssen die Endoskope (Spiegelungsgeräte) einwandfrei gesäubert sein, um eine Übertragung von Keimen von einen auf den anderen Patienten auszuschließen.

2001 berichtete die „Süddeutsche Zeitung“ und „Monitor“ über eine von Ärzten selbst durchgeführte Hygiene-Studie in süddeutschen Praxen und Krankenhäusern. In Einzelfällen fanden sich keimbesiedelte Endoskope. Eine Gefährdung von Patienten wurde als möglich angesehen. Diese Mängel wurden insbesondere in Praxen und Krankenhäusern aufgedeckt, die keine vollautomatischen Waschmaschinen („chemisch-thermische“ Reinigung) zur Verfügung hatten.

Unsere Praxis legt ständig großen Wert auf eine hygienisch einwandfreie Aufbereitung der Endoskope. Deshalb sind wir auf dem neuesten Stand:

Nach jeder Untersuchung werden unsere Spiegelungsgeräte zuerst manuell von Schleim, Schmutz und Blut mit Wasser und Bürsten gereinigt. Anschließend erfolgt die Reinigung, Spülung und Trocknung der Geräte in „chemisch-thermischen“ Waschmaschinen (ähnlich einer Spülmaschine im Haushalt).



Die Endoskope werden danach hängend in besonderen Endoskopieschränken gelagert.

Regelmäßig erfolgen Hygiene-Kontrolle von Hygiene-Instituten, die von der Kassenärztlichen Vereinigung autorisiert sind. Diese Kontrolle bestätigten uns bisher immer, dass die Endoskope frei von krank machenden Keimen waren.

Um diesen hohen Hygiene-Standard zu gewährleisten, hat die Praxis seit 2001 über 250.000 € in neueste „Belimed“-Spülmaschinen und weitere Endoskope investiert. Nur wenige gastroenterologische Praxen und Krankenhäuser in NRW verfügen über eine solche Endoskopieaufbereitung. Es muss betont werden: ein Honorar für diesen „Verbraucherschutz“ wird von gesetzlichen und privaten Krankenkassen nicht bezahlt!

Abschließend versichern wir Ihnen:

Wir bieten Ihnen bei Magen- und Darmspiegelungen nicht nur versierte gastroenterologische Untersucher und besonders geschulte medizinische Fachangestellte, sondern auch optimal gereinigte Endoskope. Es ist unser Ziel, die Untersuchung mit bestmöglichem Erfolg durchführen zu können.

Dr. med. Gisela Felten
Internistin – Gastroenterologin

Dr. med. Matthias Hinz
Internist – Gastroenterologe

Dr. med. Manfred von der Ohe
Internist – Gastroenterologe

Dr. med. Claudia Mittrop
Internist –Gastroenterologin

Dr. med. Isabel Wallner
Internistin – Gastroenterologin



Bitte beantworten Sie alle Fragen mit JA oder NEIN

➔ **Ihr Name:** _____

- Besteht bei Ihnen eine angeborene Blutgerinnungsstörung? **O JA O NEIN**
- Haben Sie starkes Nasenbluten, ohne ersichtlichen Grund? **O JA O NEIN**
- Haben Sie starkes lang anhaltendes Zahnfleischbluten ohne ersichtlichen Grund? **O JA O NEIN**
- Haben Sie „blaue Flecken“ (Hämatome) oder kleine Blutungen auf der Haut ohne erinnerliche Verletzungen am Körper? **O JA O NEIN**
- Haben Sie den Eindruck, dass Sie nach kleinen Verletzungen verlängert bluten (z.B. beim Rasieren)? **O JA O NEIN**
- Haben Sie den Eindruck, dass Sie eine verlängerte Menstruationsblutung (> 7 Tage) haben oder sehr häufig Tampons bzw. Binden wechseln müssen? **O JA O NEIN**
- Haben Sie verlängerte oder schwere Blutungen während oder nach einer Zahnentfernung gehabt? **O JA O NEIN**
- Haben Sie verlängerte oder schwere Blutungen während oder nach Operationen gehabt (z.B. Mandeloperation, Blinddarmoperation, Geburt)? **O JA O NEIN**
- Haben Sie Blutkonserven oder Blutprodukte während einer Operation erhalten? **O JA O NEIN**
- Besteht in ihrer Familie (Eltern, Geschwister, Kinder, Großeltern, Onkeln, Tante) eine Erkrankung mit vermehrter Blutungsneigung? **O JA O NEIN**

Bitte beantworten Sie die Fragen mit JA oder NEIN

- Haben Sie Allergien gegen...
- | | |
|--------------------------|--------------------|
| Sojaprodukte | O JA O NEIN |
| Penicillin / Antibiotika | O JA O NEIN |

Nehmen Sie Medikamente...

- | | | |
|---------------------|---------------------|---------------|
| zur Blutverdünnung? | O JA welche? | O NEIN |
| Magentabletten? | O JA welche? | O NEIN |
| Andere Medikamente? | O JA welche? | O NEIN |

Bitte wenden

- | | | | |
|---------------|--------------------|-------------|--------------------|
| Hepatitis B | O JA O NEIN | Hepatitis C | O JA O NEIN |
| Leberzirrhose | O JA O NEIN | HIV (Aids) | O JA O NEIN |

Asthma	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN	Rauchen Sie?	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN
chron. Bronchitis	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN	Verstopfung	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN
COPD	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN	Durchfälle	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN
Schlafapnoe	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN		
Künstliche Herzklappe	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN	Bluthochdruck	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN
Epilepsie (Krampfanfälle)	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN	Grüner Star	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN
Anämie (Blutarmut)	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN	Schnarchen Sie?	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN
Herzerkrankung	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN	Herz-OP	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN
-> Welche? _____		-> Bypass	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN
		-> Stent	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN
Diabetes mellitus	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN	Organtransplantiert	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN
-> Insulinpflichtig	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN	-> welches Organ? _____	
Nierenfunktionsstörung	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN	Brustkrebs	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN
-> Dialysepflichtig?	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN	-> wenn JA	<input type="radio"/> Rechts <input type="radio"/> Links
Prostatakrebs	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN	Metalle im Körper	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN
-> Bestrahlt?	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN	-> Wo? _____	

Einverständniserklärung zur Durchführung einer endoskopischen Untersuchung

Ich bin mit der Durchführung der **Darmspiegelung** einverstanden... JA NEIN

...und habe die schriftliche Erklärung verstanden und zur Kenntnis genommen

Ich bin mit der **Abtragung von Polypen** einverstanden JA NEIN

Ich wünsche für die Untersuchung eine **Kurznaarkose** JA NEIN

Ich wünsche **heute** eine persönliche Aufklärung durch den Arzt JA NEIN

Hiermit bestätige ich, dass ich hinreichend informiert wurde, wie sich die Verabreichung der Kurznaarkose mit Propofol auf meine Straßenverkehrstüchtigkeit bzw. auf das Bedienen von Maschinen auswirkt. Es ist mir in vollem Umfang bewusst, dass ich nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen darf, gleiches gilt für das Bedienen von Maschinen und das Abschließen von Verträgen. 

DATUM _____ **IHRE UNTERSCHRIFT** _____

Aufklärender / untersuchender Arzt (vom Arzt auszufüllen)

Datum: _____ Unterschrift des Arztes: _____

Eine Kopie wurde dem Patienten ausgehändigt!